

# Unterstützte Freiwillige Rückkehr und Reintegration

## Projektvorstellung IOM Wien



**Ilirjana Gashi, Abteilungsleiterin, Rückkehr- und Reintegrationshilfe**





# Themenübersicht

- Unterstützte Freiwillige Rückkehr
- Reintegrationsunterstützung
- Länderspezifische Reintegrationsprojekte



# Definition Freiwillige Rückkehr

## Freiwillige Rückkehr nach Definition der IOM:

- Rückkehr basierend auf der **freiwilligen Entscheidung** des Rückkehrers
- Freiwilligkeit: **mehr als die Abwesenheit von Zwangsmitteln**
- freiwillige Entscheidung: definiert durch die **Abwesenheit körperlicher, psychologischer oder materieller Zwänge** und zusätzlich dadurch, dass die Rückkehrentscheidung auf **richtigen und objektiven Informationen** begründet ist.

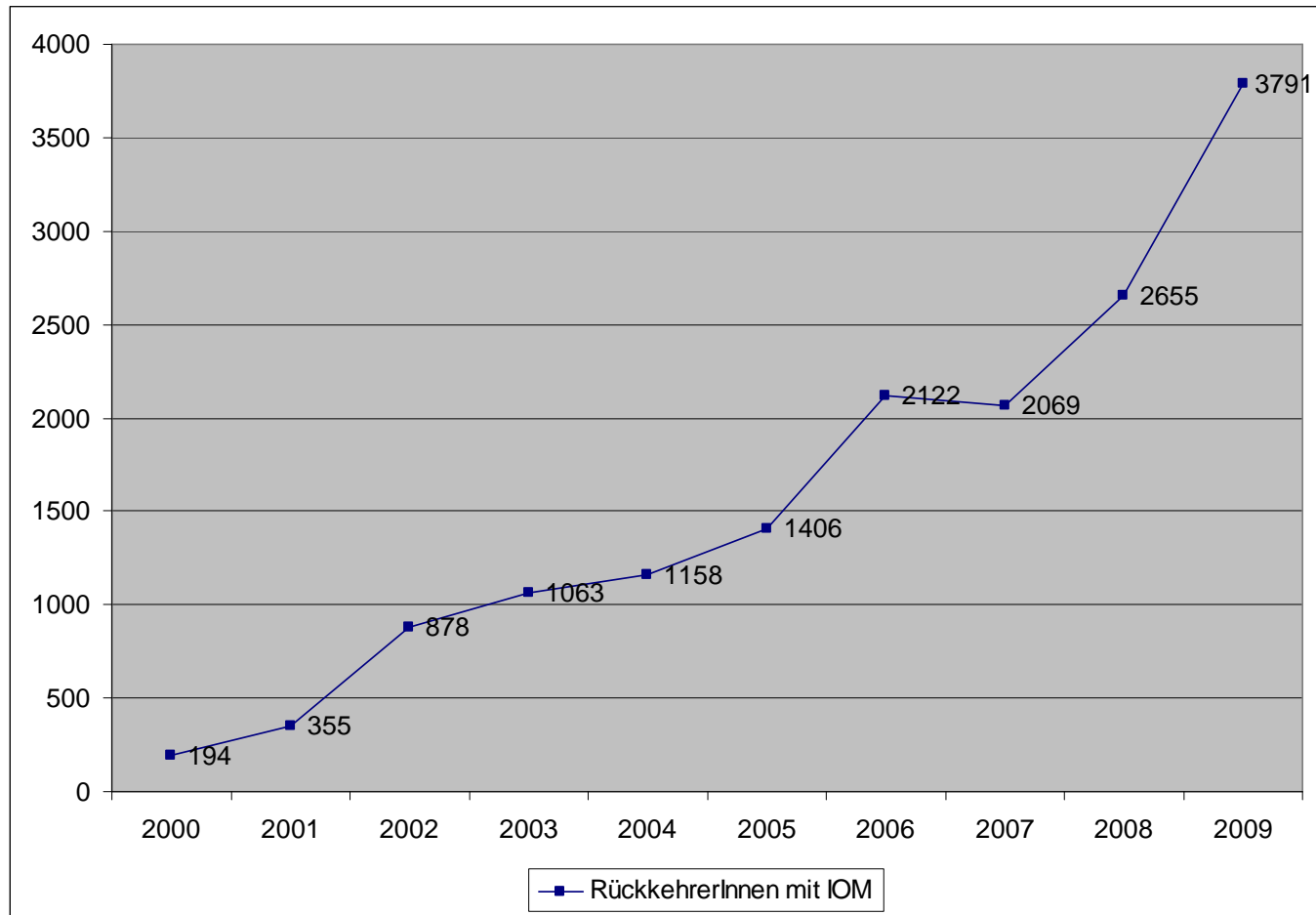


## Das Allgemeine Humanitäre Rückkehrprogramm von IOM

- Rückkehrunterstützung für bedürftige Drittstaatsangehörige
- Finanziert durch das BM.I
- Basis: *Memorandum of Understanding* zwischen Österreich und IOM (2000)
- Rückkehrberatung durch NGOs
- Anzahl Rückkehrer in 2000: 194
- Anzahl Rückkehrer in 2009: 3224 finanziert durch BM.I (+ 575 Selbstzahler)



# IOM-Rückkehrstatistik





# Das Allgemeine Humanitäre Rückkehrprogramm

## Leistungen von IOM:

- Logistische Organisation der Rückreise
- Empfang am Flughafen und Unterstützung im Umgang mit Migrationsbehörden in Österreich, im Transit sowie im Herkunftsland
- Nach Bedarf Organisation der Weiterreise zum jeweils endgültigen Ziel der Rückreise





Reintegrationsunterstützung





## Rückkehr von Migranten: Die Herausforderungen

- Meist wirtschaftlich schwache Infrastruktur im Herkunftsland
- Vor der Ausreise wurde oft alles aufgegeben
- Veränderungen nach der Abwesenheit schwer zu bewältigen
- Wiedereingliederung in Gesellschaft und Wirtschaft nach Abwesenheit schwierig





## Reintegrationsunterstützung: Unsere Angebote

- Beratung durch IOM Mitarbeiter im Herkunftsland
- Unterstützung bei der Erstellung von Geschäftsplänen
- Kleingeschäftsgründungen
- Ankauf benötigter Werkzeugausrüstung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Geschäftsgründungs- und -leitungsseminare
- Jobvermittlung



## Reintegrationsunterstützung: Die Vorteile

- Rückkehr in Würde
- Stärkung der Nachhaltigkeit der Rückkehr durch Schaffung von Perspektiven im Herkunftsland
- Wirkt erneuten Emigrationsanreizen entgegen, dient der Ursachenbekämpfung von irregulärer Migration und damit dem Erhalt der Integrität von Asylsystemen
- verhindert Spannungen, Missverständnisse oder das Setzen ungleicher Prioritäten (wie sie aus erzwungener Rückkehrmaßnahmen resultieren können) zwischen den involvierten Staaten
- Oftmals kostengünstiger (auch für die Leistungsträger der Grundversorgung)



**Länderspezifische Reintegrationsprojekte**





# Aktuelle Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Allgemeine Informationen

- Finanzierung
  - BM.I
  - Europäischer Rückkehrfonds
  - Bundesländer
- Zielgruppe:
  - Asylwerber
  - Asylberechtigte
  - Subsidiär Schutzberechtigte
  - Personen unter vorübergehenden Schutz
  - Nicht oder nicht mehr aufenthaltsberechtigte Personen (freiwillige Rückkehr)
- Zusätzliche Kriterien zur Teilnahme sind möglich
- Sonderleistungen für vulnerable Personen



# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Nigeria

- Zeitraum: 1. September 2009 – 30. August 2011
- Finanzierung bisher: BM.I, Europäischer Rückkehrfonds
- Zielregion: österreichweit
- Höhe der max. finanziellen Unterstützung: EUR 3.500,-





# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Nigeria

- Anzahl der bisher unterstützten Rückkehrer: 50
  - Zudem werden bis August 2010 acht weitere Rückkehrer unterstützt werden können
- Fokus der umgesetzten Reintegrationsmaßnahmen: Geschäftsgründungen mit Schwerpunkt auf Einzelhandel, vorwiegend in Lagos
- Neue Projektleistungen im 2. Jahr (RF 2010):
  - Berufsorientierungsberatung vor der Rückkehr
  - Kontakt zwischen an Rückkehr interessierten Nigerianern in Österreich und bereits zurückgekehrten Personen in Nigeria
  - Kooperationen mit österreichischen privaten Firmen



# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Tschetschenien

- Zeitraum: 1. Sept. 2008 – 30. Juni 2011
- Finanzierung bisher: BM.I, Europäischer Rückkehrfonds
- Zielregion: österreichweit
- Bisherige Projektaktivitäten:
  - 2008/2009: Profilerhebung von Tschetschenen in Österreich
  - 2009/2010: Strukturaufbau, Pilotprojekt
  - 2010/2011: Volles Reintegrationsangebot





# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Tschetschenien

- 01. Sept. 2008 – 30. Juni 2009: Studie zu Situation und Status russischer Staatsangehöriger tschetschenischer Herkunft in österreichischer Grundversorgung
- 01. Juli 2009 – 30. Juni 2010: Entwicklung und Implementierung eines Pilotprojekts zur Unterstützung der Freiwilligen Rückkehr und Reintegration von Tschetschenen
- 1. Juli 2010 – 30. Juni 2011: vollständiges Projekt zur Unterstützung der Freiwilligen Rückkehr und Reintegration von Tschetschenen aus Österreich





# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Kosovo

- Zeitraum: 01. Sept. 2008 – 30. Juni 2011
- Finanzierung bisher: BM.I, Europäischer Rückkehrfonds, Bundesländerbeteiligung NÖ, Kärnten, Tirol
- Zielregion: NÖ, Kärnten, Tirol
- Höhe der max. finanziellen Unterstützung: EUR 3.000,-





# Länderspezifische Reintegrationsprojekte: Kosovo

- Anzahl der bisher im Rahmen des Projekts unterstützten Rückkehrer: 227 (+ ca. 200 Familienmitglieder)
- Fokus der umgesetzten Reintegrationsmaßnahmen:
  - Geschäftsgründungen mit Schwerpunkt auf Landwirtschaft
- Neue geplante Projektleistungen im 3. Jahr (RF 2010):
  - Vernetzung und Beratung der zurückgekehrten Landwirte
  - Erleichterung des Zugangs zu Kleinkrediten mit vergünstigten Zinssätzen
  - Einführung von Auswahlkriterien bzgl. der Projektteilnahme



## Reintegrationsprojekte: Zukünftige Neuerungen

- Verstärkte Unterstützung der Rückkehrberatung in Österreich:
  - Internationaler Workshop für Rückkehrberater in Österreich: Austausch mit IOM Missionen und Partnern, die Reintegrationsprojekte in den Herkunftsländern aller drei Projekte umsetzen
  - Inhalt: Situation in den jeweiligen Herkunftsländern, Erfahrungen bei der Implementierung der Reintegrationsmaßnahmen, Klärung der Prozedere bei der Reintegration sowie allfälliger spezifischer Fragen
- Einbindung der Bundesländer



# Eindrücke aus den Projekten: Kosovo





# Eindrücke aus den Projekten: Kosovo





# Eindrücke aus den Projekten: Kosovo





# Eindrücke aus den Projekten: Moldau (12/2005 – 12/2009)





# Eindrücke aus den Projekten: Moldau







# Eindrücke aus den Projekten





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

## AVRR Team

Abteilungsleiterin:  
Ilirjana Gashi

[igashi@iom.int](mailto:igashi@iom.int)

AVRR Kosovo:  
Ilaria Borella  
Anna Thiersch

[iborella@iom.int](mailto:iborella@iom.int)  
[athiersch@iom.int](mailto:athiersch@iom.int)

AVRR Nigeria:  
Katarina Lughofer  
Anna Thiersch

[klughofer@iom.int](mailto:klughofer@iom.int)  
[athiersch@iom.int](mailto:athiersch@iom.int)

AVRR Tschetschenien:  
Andrea Götzelmann

[agoetzelmann@iom.int](mailto:agoetzelmann@iom.int)